Zusammenfassung Hygiene

Mikrobiologie

Bakterien

- Kokken (Staphylo-, Strepto-, Diplokokken)
- stabförmige
- spiralförmige
- Sporen sind eine widerstandsfähige Dauerform von Bakterien

Pilze

- häufigster Pilz = Candida albicans (Soorerreger)
- rufen Mykosen hervor

Viren

- besitzen keinen eigenen Stoffwechsel
- „Zellparasiten“

Übertragungswege

direkt

- Kontaktinfektion
- Tröpfcheninfektion

indirekt

- Schmierinfektion
- perkutane Infektion

Infektionserkrankungen

Erkrankungen, die durch eine Infektion (Mikroorganismen im Körper) hervorgerufen werden

Phasen der Infektionskrankheit

- Ansteckung
- Inkubationszeit
- Prodromalstadium
- Krankheitsausbruch
- Rekonvaleszenz

Virale Infektionserkrankungen

- Hepatitis A, B und C
- HIV / AIDS
- Kinderkrankheiten (Masern, Parotitis epidemika = Mumps, Röteln, Windpocken)
- Herpes simplex

Bakterielle Infektionserkrankungen

- Wundstarrkrampf (Tetanus)
- Tuberkulose
- Kinderkrankheiten (Scharlach, Keuchhusten)
- Stomatitis simplex / ulcerosa

Schutzmaßnahmen

Allgemeine Hygiene

Begriffe: Kontamination, Infektion, Infektionskette = Infektionsquelle, Übertragungsweg, Empfindlicher Organismus

Desinfektion

Herstellung von Keimarmut durch Zerstörung oder Entfernung der pathogenen Keime

- chemische oder maschinelle Methode
- Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)
- DAC zur Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten
- Instrumentenwanne
- Wisch- und Sprühdesinfektion

Sterilisation

absolute Keimfreiheit durch Abtötung und Entfernung pathogener und apathogener Keime

- thermisch (Dampfsterilisator)
- Phasen der Sterilisation
- Sterilisiergut

Händehygiene

hygienisch:

- desinfizieren
- evtl. waschen
- trocknen

chirurgisch

- waschen
- trocknen
- desinfizieren

Flächenhygiene

- ausschließlich Wischdesinfektion
- Sprühdesinfektion nur an schwer zugänglichen Stellen

Fußboden

Sonstiges

- Absauganlage
- Abformungen
- prothetische und KFO-Geräte
- rotierende Instrumente / Fräsator
- Hand- und Winkelstücke, Turbinen

Persönliche Hygiene

- Körperpflege
- Haar- und Händepflege
- Fingernägel
- Umgang mit Schmuck
- Arbeitskleidung

Schutzmittel

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Mundschutz / Atemschutz

Schutzimpfung

- Hepatitis - B – Impfung

RKI-Richtlinien / Hygieneplan

- Grundregel der Nichtkontamination
- Risikobewertung
  - unkritisch
  - semikritisch A und B
  - kritisch A und B
- systematischer Ablauf der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Verfahrensanweisungen entsprechend der Risikobewertung
- Chargenkontrolle und Freigabe
- Dokumentation

Schutzimpfung

Aktive Schutzimpfung:

- Gabe von abgetöteten bzw. abgeschwächten Erregern
- „kontrollierter Übungskampf“ des Immunsystems – Körper bildet Antikörper
- Impfschutz (Immunität) für mehrere Jahre
- Schutz setzt erst nach 2-4 Wochen ein
- dient der Vorbeugung

Passive Schutzimpfung

- Gabe von menschlichen oder tierischen Antikörpern
- Antikörperbildung wird dem Immunsystem abgenommen
- Impfschutz setzt sofort nach Gabe ein
- Impfschutz hält nur für 4-12 Wochen
- dient der Behandlung bei Infektion und Verdacht

Simultanimpfung

gleichzeitige Verabreichung einer aktiven und passiven Schutzimpfung

Postexpositionsprophylaxe

- Maßnahmen nach Kontamination mit gesichert infektiösem Material

Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA 250)

- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)
- Gefährdungsbeurteilung und Schutzstufen
- Gefahrenstoffkennzeichnung

Infektionsschutzgesetz

- Ziel
- Maßnahmen
- meldepflichtige Erkrankungen

Weitere wichtige Begriffe

- Antisepsis
- apathogen
- Asepsis
- bakterizid
- fungizid
- Immunität
- infektiös
- kontaminiert
- Parasit
- pathogen
- Virulenz
- viruzid